

Dieses Buch

öffnet uns die Augen über eine vom Untergang bedrohte Kultur: unsere eigene.

Die Hopi-Indianer in Arizona, deren Elders offensichtlich die ältesten prophetischen Lehren und Anweisungen hüten, ihre Situation und Lebensweise, ihr mündlich überliefertes Wissen über die Entwicklung von Erde und Menschheit, insbesondere ihre Warnungen und Appelle, die sie seit 1948 an uns richten, sind das Zentralthema.

Ihr Land, das sie als das Herz der Erde und ihren weiblichen Pol bezeichnen, nimmt dabei eine Schlüsselstellung ein – seine drohende Zerstörung bedeutet unseren Untergang.

Über 70 Jahre später und rund 4 Jahrzehnte nach der Erstausgabe dieses Buches sind die Warnungen der Hopi traurige Realität geworden: ein nahender Klimakollaps, weltweite Unruhen, zunehmende Korruption, AKW- und Umweltkatastrophen, die fortschreitende Zerstörung unserer Lebensgrundlagen, das „Haus am Himmel“ als letztes Zeichen. Dem steht eine weltweit erstarkende Bewegung für Land & Leben gegenüber, wie sie die Hopi in ihrer Friedenserklärung ankündigen. .

Damit wurde dieses Buch zu einem einzigartigen Dokument der Mahnung und der Hoffnung – und liegt nun in einer aktualisierten Neuausgabe vor.

Am Beispiel der Hopi, die als „Volk des Friedens und die wahren Hüter des Gleichgewichts“ gelten, der Mohawks, der Sioux (Lakota) und des Indianischen Ältestenrats vermittelt es fern aller romantischen Vorstellungen das Grundmuster einer lebensbejahenden, spirituell-ökologisch orientierten Lebensweise: Sie beruht nicht auf Konkurrenz und Ausbeutung, sondern auf Kooperation und Verantwortung für einander und unseren Lebensraum.

Alexander Buschenreiter

1945 in Wien geboren, lebt als freier Publizist im steirischen Salzkammergut. 1981 besuchte er den Sioux-Vertrauten Richard Erdoes und erstmals die Reservationen der Hopi, Navajo und Mohawks in den USA. Seither engagiert er sich für einen solidarischen Austausch mit nordamerikanischen Ureinwohnern.

Er ist Mitbegründer der *Arbeitsgruppe Indianer heute* in Wien (1981), aus der die österreichische Sektion der *Gesellschaft für bedrohte Völker*, der *Arbeitskreis Indianer Nordamerikas* (AKIN) und der *Arbeitskreis Hopi-Österreich* (1982) hervorgingen, vom Verein *Für die Erde, für das Leben* (1988) und des Jugendkulturprojekts *MOVE!* (1995), das sich 2001-2015 zu *iMPULS Aussee* mit *BÜHNE Authentic* weiter entwickelte; seit 2016 vom Ensemble „*die butterlosen brote – mehr als theater*“ (vgl. S. 14 und 298).

Durch seine Diavorträge über die Hopi, seine ORF-Hörfunkserien „Wir können überleben“ sowie „Unser Ende ist euer Untergang“ und seine später erschienenen Bücher „Mit der Erde – für das Leben. Der Hopi-Weg der Hoffnung“ und „Spuren des Großen Geistes. Indianische Weisheit der Gegenwart“ gelang es ihm aufzuzeigen, dass uns mit den Indigenen Nordamerikas immer stärker die gemeinsame Sorge um den Fortbestand der Erde und ihrer Lebewesen verbindet.